

	<p>Objekt: Denar serratus des L. Cornelius Scipio Asiaticus mit Darstellung des Jupiter in einer Quadriga</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 26054</p>
--	---

Beschreibung

Wagenfahrende Götter gehörten zum eng begrenzten Bildrepertoire, welches die frühen Münzmeister der Römischen Republik auf ihre Denare prägen ließen. Erst im 1. Jahrhundert v. Chr. erreichten die Münzbilder einen größeren Variantenreichtum, der häufig mit politischen Botschaften der zuständigen Beamten verknüpft war. Doch um 106 v. Chr. verzichtete L. Cornelius Scipio Asiaticus noch auf diese Form der Selbstdarstellung und Eigenwerbung zu Gunsten des großen Göttervaters Jupiter. Aus der griechischen Ikonografie stammt diese Darstellungsweise des blitzeschleudernden Gottes auf einer Quadriga, einem vierspännigen Wagen. Die steigenden Pferde verdeutlichen die Schnelligkeit des Fahrzeugs, das lange Zepter die Macht seines Trägers und das Blitzbündel in der erhobenen rechten Hand die tödliche Kraft Jupiters.

[Sonja Kitzberger]

Grunddaten

Material/Technik:

Silber

Maße:

Durchmesser: 19 mm, Gewicht: 3,94 g

Ereignisse

Hergestellt wann 106 v. Chr.

wer

wo Rom

Beauftragt wann

wer

Lucius Cornelius Scipio Asiaticus (Konsul 83 v. Chr.)

	wo	Römisches Reich
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jupiter (Mythologie)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Römische Republik

Schlagworte

- Antike
- Denar
- Münze
- Zahlungsmittel

Literatur

- (1710): Cimeliarchium Seu Thesaurus Nummorum Tam Antiquissimorum Quam Modernorum, ... Serenissimi Principis ... Domini Friderici Augusti, Ducis Wurtembergiae Et Tecciae, ... Quod Prostat Neostadii Ad Cocharum.. Stuttgartiae , S. 2, linke Spalte oben
- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 311,1a